

**WIR GRATULIEREN UNSEREN  
GEBURTSTAGSKINDERN UND  
WIR RECHNEN MIT EINEM BE-  
STANDSZUWACHS VON ETWA  
120 € IN DER SAU**

Peter Stahl am 1. April,  
Harald Strietzel am 4. Mai,  
Henny Becker am 18. Mai,  
Frank Gelbrich am 24. Mai,  
Andreas Meyer am 28. Mai,  
Manfred Hähnel am 18. Juni,  
Konrad Stahl am 25. Juni,  
Wolfgang Engelmann am 27. Juni.

**GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN  
PASSIVEN MITGLIEDERN**

Gunnar Brautzsch am 11. Mai,  
Karin Schreiber am 18. Mai,  
Christa Mittag am 6. Juni,  
Elisabet Müller am 21. Juni,  
Anita Strietzel am 21. Juni,  
Annemie Engelmann am 27. Juni.



*Herzlichen Glückwunsch*

(MGV/MH) Zum Lamento in unse-  
rem Verein über das Altwerden

Wir haben alle das gleiche Ziel.  
Die meisten von uns sind auf der  
Zielgeraden. Freuen wir uns  
doch, dass wir noch im Rennen  
sind. Wir sollten uns bemühen,  
die letzten Zentimeter unseres  
Lebenszollstockes zur schönsten  
Zeit zu machen. Lasst uns bei  
Spaß und Fröhlichkeit singen,  
und vergessen wir für die weni-  
gen Probeminuten Knie-, Hüft-  
Kopf- und Wirbelsäulenbe-  
schwerden. Reden und lachen  
wir über schöne Dinge und über  
uns. Jammern macht krank, la-  
chen, singen und locker lassen  
richten keinen Schaden an.

Denken wir einmal darüber  
nach, dass z. Zt. der Gründung  
unseres Gesangsvereins die  
durchschnittliche Lebenserwar-  
tung für Männer ca. 30 Jahre  
niedriger war als die der jetzt  
aktiven Sangesfreunde. Im Ar-  
chiv gibt es keinerlei Hinweise  
auf Wehklagen unserer Gründer!

**Das Wort zum Alter**

Mit Grausen sieht man ringsherum,  
die Leute werden alt und dumm.

Nur Sänger im weiten Kreise,  
bleiben jung und werden weise.

Impressum:  
Zirkular herausgegeben vom MGV „Sach-  
sentreue“ Neuwürschnitz e. V.  
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hähnel  
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber  
Liedermeister: Dr. Fritz Peter Scherf  
Druck: Reiner Rieß

# Zirkular

des  
**Männergesangsvereins „Sachsentreue“**  
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888  
*Dr. Scherf, Fritz Peter*

Ausgabe Nr. 046

Jahrgang Nr. 12

April/Mai/Juni 2012



**Neben einer beachtlichen Gage für unseren Auftritt gab es von  
der CAP Oelsnitz GmbH als Dankeschön ein „Grubenfeuer“**



**Karl Heinz Müller**

26. April 1930 – 8. Februar 2012

Er war einer von uns. Karl Heinz war über 12 Jahre Mitglied des MGV „Sachsentreue“. Er war nicht nur ein zuverlässiger 2. Tenor, er war auch ein sympathischer, von allen geschätzter Freund und Kamerad.

Mit den von ihm zu Lebzeiten gewünschten Liedern, die er besonders liebte, haben wir Karl Heinz die letzte Ehre erwiesen und die Trauerfeier musikalisch bereichert.

Wir werden unseren Karl Heinz ein ehrendes Andenken bewahren – denn: Er war einer von uns.

(Aus der Rede Gerd Erlers vor der Trauergemeinde)

### **Einweihung der neuen Halle im Technologiezentrum CAP Oelsnitz GmbH am 16. Februar 2012**

Pünktlich 14.00 Uhr bezog unser Chor auf Einladung des alten und neuen Geschäftsführers der CAP Oelsnitz GmbH vor zahlreichen Gästen sein „Auftrittsrevier“ in der einzuweihenden neuen Halle. Unter Teilnahme von hohen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gaben unsere Sänger mit Habit und Sangesfreude einen stimmungsvollen musikalischen Auftakt. Vordem überbrachte in bewährter Form unser Gerd die Glückwünsche unseres Chores. Sein Hinweis, auf die traditionsreiche Vergangenheit des Bergbaus und deren aktuellen Verpflichtung in unserer Region, fand nicht nur Beachtung in der Eröffnungsrede des Landrates ERZ, sondern war auch das Leitmotiv–**„Wir haben Untertage gegen Weltspitze getauscht!“**– des Wirkens im BECKMANN–INSTITUT. Dass unser kleiner Beitrag mit Spruch und Bergmannsliedern gut ankam, zeigte nicht nur der Beifall der anwesenden Gäste, sondern auch das hochprozentige „Vorabgeschenk“ des neuen Geschäftsführers der CAP Oelsnitz. Im Namen des Aufsichtsrates der CAP Oelsnitz GmbH möchte ich mich bei allen mitwirkenden Sängern und unserem Liedermeister für ihr Kommen und Wirken bedanken. (Dietmar Gutsche – Vorsitzender des Aufsichtsrates)

### (MGV/MH) **Das Gipfeltreffen des Jahres**

unseres Vereins fand am 30. Januar statt. Harald Strietzel übernahm das Krisenmanagement, der 1. Vorsitzende Klaus Schreiber erstattete Bericht zum Jahr 2011 und gab eine Vorschau auf 2012. Der Schatzmeister Helmar Möckel informierte über den finanziellen Zustand unseres Vereins. Wir brauchen keinen Rettungsschirm, keinen Schuldenchnitt, keinen Krisenstab, keine Nachtsitzungen – es wurde einfach gut gewirtschaftet. Die Revisoren Lothar Rieß und Erhard Mittag bestätigten den Finanzbericht und lehnten sich dann zufrieden zurück.

Hier noch kurz zum Vormerken die Events 2012 im Vereinsleben:

16./17./18. Mai: Himmelfahrtsveranstaltung „Ganz in Familie“,  
11. 06.: Singen unter der Linde, 4.08.: Schreiberfest, 25. 08.: 5. Bergmännisches Chortreffen in Jöhstadt, 3.10.: Sängerfest im SKZ (evt. gemeinsam mit Niederwürschnitz, Jürgen-Brunner-Chor, Jugendblasorchester???), 1.Advent: Singen in der Kirche von Morgenröthe-Rautenkranz (mit Fangemeinde), 2.Advent: Konzert im Bergbaumuseum.

Der Liedermeister schätzte ein, dass die Qualität des Chores gehalten werden konnte, er dankte Harald Strietzel für seine Vertretung in den Sommermonaten und Mario Rieß für seine Arbeit bei der Produktion von „Supernotenblättern“. Bei der kleinen Gruppe wird beibehalten, jeweils am 4. Montag im Monat mit einem festen Kreis von SF zu proben. Der Liedermeister übergab den SF ein von ihm erarbeitetes Menü von 6 Programmvarianten mit einem Repertoire von ca. 50 Liedern (Bergmannslieder, Heimat u. Bergbau, Heimat u. Wandern, Geselligkeit, Festtagslieder, Abschiednehmen).

Danach wurde gewählt: alter Vorstand = neuer Vorstand. Nach getaner Pflicht gab es schweinegrippevierenfremden Hackepeter mit antibiotikafreiem Ei – wie immer: sehr gut.

In der anschließenden Debatte ging es um solche grundsätzlichen Fragen wie Nachwuchs, Pinsel (für unsere Altersgruppe ein sehr interessantes Thema), Krankheiten und Gebrechlichkeiten, Älter werden als alternativlose! Erscheinung, Verträge für Auftritte, Internetauftritt aktivieren u.ä. Im Protokoll des Gipfeltreffens wird es Zahlen, Fakten und konkrete Hinweise zu „wie weiter?“ geben.

Für Küche und Sponsoring der Getränke herzlichen Dank an Fam Viehweger.